

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Preisprospekte
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 205.

Donnerstag, 3. September 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgenummern für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Edwin Plaszid in Riesa.

Durch die Stürme der letzten Tage ist viel Fallobst geworden. Aus wirtschaftlichen Gründen und um der Vermehrung der Obstschädlinge vorzubeugen empfiehlt es sich, das Obst zu sammeln und Obstkonserven, Marmeladen, Gelee, Apfelsaft, Most, Oberröbste bez. Obstwein zu bereiten.

Großenhain, am 2. September 1908.
2899 a E. Königl. Amtshauptmannschaft.

Freitag, den 11. ds. Mts., vorm. 9 Uhr
sollen im Pfandlokale hier versteigert werden: 70 Glaspfeifen, 1 Riste rote Farbe, 16 Stück Stuchdeckenrosetten, 7 Stücksohlen und eine Luroverdachung.
Riesa, den 3. September 1908.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 3. September 1908.

—* Nach einem an Talent und Erfolgen reichen Leben starb in vergangener Nacht der Direktor der hiesigen Handelsschule Herr Oberlehrer em. Christ. Hermann Köthlich im 63. Lebensjahre. Der nunmehr Verbliebene hat, nachdem er eine Zeitlang an dem Unterrichts- und Erziehungs-Institut (Privatschule) tätig gewesen war, das damals in Riesa bestand, von 1872 bis 1903 erfolgreich an den hiesigen Bürgerschulen, insbesondere an der höheren Knabenbürgerschule gewirkt und sich auch dadurch ein besonderes Verdienst erworben, daß er die hiesige Handelsschule, wie sie in ihrer jetzigen Gestalt besteht, eingerichtet, zur Blüte gebracht und auch nach seiner Emeritierung als Bürgerschuloberlehrer bis jetzt geleitet hat. Neben seiner anstrengenden Betätigung war er auch im Dienste des Gemeinwohls tätig. Ende 1900 berief ihn das Vertrauen der Bürgerschaft in das Stadtverordnetenkollegium, dem er vom 1. Januar 1901 bis zu seinem Ende angehört hat. Der Hausbesitzerverein verliert in dem Verstorbenen seinen tätigen Vorstehen. Besonders nahe stand er dem Gesangsverein „Amphion“, dessen langjähriger Vizepräsident er war und der ihn zu seinem Ehrenmitglied ernannt hatte. Ein lebenswürdiger, allezeit gern Hilfsbereiter Mensch ist mit Herrn Köthlich dahingegangen, dem alle, die mit ihm in Verbindung zu kommen Gelegenheit hatten, besonders seine zahlreichen Schüler, ein ehrendes Andenken bewahren werden. *Have pia anima!*

—* Der vom 3. bis mit 28. September d. J. gültige Fahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrtsgesellschaft ist auf Seite 8 der heutigen Nummer abgedruckt. Die Änderungen gegenüber dem bisherigen Fahrplan sind nur geringer Art. Die Vormittagsfahrten verkehren wie bisher und nur am Nachmittag sind Änderungen eingetreten, die durch das Ruderwerden der Tage bedingt sind. Auf der Strecke Riesa—Mühlberg gilt morgen noch der anlässlich des Lorenzmarktes aufgestellte Sonderfahrplan und erst vom Sonnabend ab tritt für diesen Teil der neue Fahrplan in Kraft.

—* In einem Abteil zweiter Klasse des die hiesige Station kurz vor 5 Uhr nachm. berührenden Leipzig-Dresdner Zuges Nr. 481 wurde gestern ein Reisender tot aufgefunden. Der Mann, dessen Personalien noch unbekannt sind, hatte sich mit einem Revolver erschossen.

—* Die Turnlehrer Sachsens werden in der Zeit vom 26. bis 28. September in Leipzig zur 24. Hauptversammlung des Sächsischen Turnlehrervereins zusammenkommen.

—* Ein Artillerist des jetzt im Manöver befindlichen Artillerie-Regiments Nr. 68 wäre, wie man aus Blauen mittelt, am Dienstag beinahe schwer zu Schaden gekommen, doch lief der Unfall noch glimpflich ab. Eine in nächster Nähe der Stadt in Quartier liegende Batterie des 68. Feldartillerie-Regiments rückte in der 12. Stunde vom Manövergelände ein. Als die Abteilung unter der Eisenbahnbrücke hinwegritt, nahe ein Eisenbahnzug. Durch das donnerähnliche Geräusch erschreckt, bäumten sich plötzlich einige Pferde hoch auf und ein Reiter wurde aus dem Sattel geworfen. Er blieb mit einem Fuße im Steigbügel hängen und wäre nun wahrscheinlich eine Strecke weit geschleift worden, wenn der Reitermann nicht — sehr große Stiefel angehabt hätte. So geschah es, daß

der Stiefel im Bügel hängen blieb, der Artillerist aber zu Boden fiel. Verletzungen erster Art hat er glücklicherweise nicht erlitten.

—* Die Festlegung des Osterfestes, die schon wiederholt erörtert worden ist, wird Ende dieser Woche auf dem Internationalen Handelskammerkongress in Prag verhandelt werden. Es besteht die Absicht, den Vorschlag des früheren Direktors der Berliner Sternwarte Förster anzunehmen und Ostern auf den dritten Sonntag nach dem Frühlings-Äquinoktium — 21. März — festzusetzen.

—* Der 4. Verbandstag des Verbandes Deutscher Bücherrevisoren findet am 19. bis 20. September in Dresden statt. Nach dem Programm werden am Sonnabend Sitzung und Mittagstafel sowie Festigung der Stadt und abends im Gewerbestaß öffentliche Vorträge über Fachfragen stattfinden. Für Sonntag ist eine interne Sitzung sowie ein großes Festmahl in Aussicht genommen.

—* Die in Hannover mit großer Sorgfalt getroffenen Vorbereitungen zum Empfang der Allgemeinen Evangelisch-Lutherischen Konferenz vom 14. bis 17. September, sowie die von allen Seiten eingehenden Anmeldungen lassen erwarten, daß die bevorstehende Tagung ihren Vorgängerinnen nicht nachsteht wird. Der Gedanke, die Lutheraner in und außer Deutschland in einem Konferenzverband einander näher zu führen und ihr Bewußtsein von der Eigenart und Selbständigkeit der lutherischen Kirche durch gemeinsame Arbeit zu stärken, hat in weiten Kreisen ein lebhaftes Echo gefunden. Der Einfluß, den die Allgemeine Lutherische Konferenz während einer mehr als dreißigjährigen Wirksamkeit ausgeübt hat, ist in spürbarem Wachstum begriffen. Mitgliedszahlen sind zu beziehen vom Sekretariat der Konferenz in Mültitz bei Weißer für diejenigen, die bereits Mitglieder sind, unentgeltlich; für neuereintretende Mitglieder gegen Einsendung von 2 Mark.

—* Die bereits auf der jüngst in Leipzig stattgefundenen Generalversammlung der Vereinigung sächsischer Polizeibeamten erörterte Frage der Einführung einer einheitlichen Dienstuniform im Königreich Sachsen beschäftigte in diesen Tagen wiederum den Vorstand der Vereinigung. Mit Rücksicht auf die erheblichen Meinungsverschiedenheiten, die in dieser Angelegenheit zutage getreten sind, wurde beschlossen, an die Bezirksvereine und Ortsgruppen die Anforderung zu richten, daß sie in ihren nächsten Versammlungen sich darüber einig sein sollten, ob der einreihige Waffenrock von schwarzem Tuch mit blauem oder schwarzem Kragen und Silbertreffen oder der zweireihige Interimsrock mit demselben Kragen und Treffen, und für den Sommer Utkowa aus schwarzem Tuch mit Umlegekragen gewünscht werde. Das Ergebnis dieser Umfrage soll sofort dem ersten Vorstehenden mitgeteilt werden.

—* Vom 12. bis 17. September findet dieziehung der 7. Geldlotterie des Meißner Dombauvereins in Meißer statt. Der Plan weist 10083 Gewinne und 1 Prämie zusammen mit 192500 M. auf. Die Gewinne werden nach Erscheinen der Liste bar ausgezahlt. Lose kosten je 3 M. und sind zu haben bei den Herren Kollektoren der Königlich Sächsischen Landeslotterie, in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und beim Generaldebit: Alexander Hessel, Dresden, Weißgasse 1, Ecke König Johannstraße.

—* Im ersten Vierteljahre 1908 sind im Deutschen Reich 673 Konkurse mehr als im gleichen Zeitraum des

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober 1908 ab sollen auf ein Jahr die für den Küchen- und Kantinenbetrieb erforderlichen Waren als:

- Los I: Materialwaren,
- „ II: Backwaren,
- „ III: Butter, Milch, Eier,
- „ IV: Kaffee, Zucker,
- „ V: Kakaó,

verbunden werden.

Lieferungsbedingungen, sowie der halbjährliche Verbrauch liegen bei der Zentral-Verkaufsstelle unterzeichneten Bataillons zur Einsichtnahme aus.

Offerten mit entspr. Aufschrift und Preisangeboten haben bis 24. September 1908 bei genannter Stelle einzugehen.

Riesa, 3. September 1908.

2. Pionier-Bataillon Nr. 22.

Vorjahres eröffnet worden, und zwar insgesamt 3189. Auf Sachen entfallen hiervon 411 Konkurse.

—* Ueber die Aussichten des Eintritts in das Marine-Offizierskorps hören die „Berl. M. Nachr.“ von unterrichteter Seite folgendes: Die Zahl der Anmeldungen zur Einstellung als Seekadett übertrifft noch immer die Zahl der Eingestellten nicht unerheblich. So wurden 1907 von 372 Anwärtern 189, im Jahre 1908 von 329 Bewerbern 200 als Seekadetten eingestellt. Von diesen waren etwa dreiviertel Abiturienten, woraus hervorgeht, daß bei dem starken Andrang zur Marineausbahn die Abiturienten besonders günstige Aussichten haben, falls auch die persönlichen Eigenschaften den geltenden Anforderungen entsprechen. Es kommt hinzu, daß vom nächsten Jahre ab die Bestimmungen in Kraft treten, nach denen Abiturienten, die die spätere Offiziersprüfung mit „gut“ bestehen, zur Vorpatentierung vorgeschlagen werden können. Diese tritt bei der Beförderung zum Oberleutnant, also nach zwei bis drei Jahren ein. Es ist daher vom Jahre 1909 ab die Ablegung der Abiturientenprüfung für die Marineausbahn besonders aussichtsreich. Allerdings können auch Nichtabiturienten, welche die Offiziersprüfung mit „vorzüglich“ bestehen, bei guten praktischen Leistungen vorpatentiert werden.

—* Der Bund der evangelischen Männer- und Jünglingsvereine im Königreich Sachsen entrollt in seinem neuesten Jahrbuch über die Verbreitung dieser Vereine ein großartiges Bild. Der Weltbund der Jünglingsvereine und der Christlichen Vereine junger Männer zählte am 15. Januar 1908 in allen 5 Erdteilen 7805 Vereine mit 800 573 Mitgliedern. Diese Vereine besitzen 2864 angestellte Berufsarbeiter. Die Zahl der den Vereinen gehörigen Gebäude beträgt 1069 im Werte von 221 997 140 M. Ein Vergleich mit der Statistik von 1907 zeigt auf der ganzen Linie ein erhebliches Ansteigen der Vereinsbewegung. Außerhalb des Weltbundes gibt es noch 2807 solche Vereine mit 103 981 Mitgliedern. Deutschland ist im Weltbunde mit 1952 Vereinen, 115 164 Mitgliedern, 181 angestellten Berufsarbeitern und 119 vereinseigenen Gebäuden im ungefähren Werte von 10 500 000 M. vertreten. Hinsichtlich der Zahl seiner Vereine wird es von keinem Lande der Welt übertroffen, gleich kommen ihm hierin nur die Vereinigten Staaten von Nordamerika und Kanada. Bezüglich der Mitgliederzahl steht Deutschland im Weltbunde an dritter Stelle; die erste Stelle nehmen die Vereinigten Staaten mit 437 178, die zweite nimmt Großbritannien mit Irland mit 198 457 Mitgliedern ein. Die Vereinigung der landeskirchlichen Männer- und Jünglingsvereine Deutschlands umfaßt 2143 Vereine mit 118 309 Mitgliedern und außerdem bestehen im Reich noch etwa 400 landeskirchliche Vereine mit rund 8000 Mitgliedern. Der sächsische Bund steht mit 218 Vereinen mit 12 621 Mitgliedern an der vierten Stelle im Deutschen Bunde. Von den sächsischen Mitgliedern sind 1974 erwachsene Männer, 2978 junge Leute über und 7660 junge Leute unter 17 Jahren. Unterstützende Freunde gehören dem sächsischen Bunde 5568 an. Weiter wurden im Sachsenbunde gezählt 37 Sängerköre mit 543 Sängern, 68 Posaunenköre mit 637 Bläsern und 103 Turnabteilungen mit 1378 Turnern. Die Bibliotheken besaßen über 46 000 Bände.

—* In der Zeit Obsternte kann an die Obstzüchter nicht eindringlich genug die Bitte gerichtet werden:

Anzeigen aller Art finden in Stadt und Land des Bezirks Riesa und diesen angrenzenden Ortshafien vorteilhafteste beste Verbreitung.